

Lehrhandreichung: kleine Pause im Wort (sokuon)



☞ Vorbereitung und Hinweise

- Unter den Überschriften steht immer, welche Arbeitsblätter und Spiele verwendet werden. Denken Sie daran, diese zu kopieren und ggf. auszuschneiden (Kartenspiele und kleine Arbeitsblätter).
- Sie können natürlich immer Übungen auslassen, verändern oder durch eigene ersetzen. Die Spiele (Memory usw.) müssen nicht bis zu Ende gespielt werden.
- Es ist völlig okay und kann durchaus sinnvoll sein, bei Anweisungen und Erklärungen auch die L1 der Lernenden (also Koreanisch oder Japanisch) zu verwenden.

**Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns über das Formular
auf der DeKoJa-Homepage Ihr Feedback geben würden.**

<https://phonetikdekoja.wordpress.com>



1. Erklären sie bitte zuerst, worum es geht.

Ziel der Übungen: den Lernenden zu sensibilisieren, dass in deutschen Wörtern mit zwei bestimmten hintereinander folgenden Konsonanten keine kleine Pause gemacht wird.

1 Input (Eintauchen, Regeln finden)

File: „01 Input – kleine Pause im Wort (sokuon)“.

Audiofile „01 Input – kleine Pause im Wort (sokuon)

Aufgabe 1. Die richtige Version (A oder B) ankreuzen.

- Teilen Sie das Arbeitsblatt „01 Input – kleine Pause im Wort (sokuon)“ aus:

Input: kleine Pause im Wort (sokuon)

DEKOJA

Aufgabe 1. Zwei Konsonanten.

Hören Sie die Wörter. Welche Version (A oder B) sind richtig? Kreuzen Sie an.

	A	B		A	B
(1) sitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(8) backen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(2) essen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(9) Essig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(3) Frühstück	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(10) Pfeffer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(4) Mittag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(11) Speck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(5) Kartoffel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(12) Hackfleisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(6) Butter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(13) Wasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(7) bitte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	(14) Tasse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Aufgabe 2. Regel finden

Kurze Vokale vor zwei Konsonanten (Doppelkonsonant, <ck>, <tz>):

- lang halten oder mit Pause aussprechen
- nicht lang halten und ohne Pause aussprechen

- Doz: „Hören Sie die Wörter. Welche sind richtig? Kreuzen Sie an.“
-  Hinweis: In der Audiodatei wird jedes Wort mit zwei Varianten, die Deutsch oder Japanisch klingen, ausgesprochen.
- Spielen Sie das  Audiofile „01 Input – Sokuon (Audio)“.
[Hier klicken](#) oder QR-Code.
- Doz.: „Vergleichen Sie die Antwort mit Ihrem Nachbarn.“



- **Lösung:** (●: richtig, wie Deutsch ausgesprochen)

	A	B		A	B
(1) sitzen	●	○	(8) backen	●	○
(2) essen	○	●	(9) Essig	○	●
(3) Frühstück	●	○	(10) Pfeffer	●	○
(4) Mittag	●	○	(11) Speck	●	○
(5) Kartoffel	○	●	(12) Hackfleisch	○	●
(6) Butter	○	●	(13) Wasser	●	○
(7) bitte	○	●	(14) Tasse	○	●

- Kontrollieren Sie im Plenum die Antwort.
- Lassen Sie den TN (zu zweit oder in der Gruppe) vermuten, welchen Unterschied es zwischen A und B jeweils gibt. Spielen Sie ggf. noch einmal das Audiofile.
- ↗ Hinweis: die Information, dass die Vokale vor solchen Konsonanten immer kurz sind, hilft auch den Lernenden, die Regel zu finden. Wenn es für die Lernenden zu schwierig sein sollte, selbst die Regel zu finden, lassen Sie sie die zwei Konsonanten (<tz>/<ss>/<ck> usw.) markieren.
- Klären Sie im Plenum.

Aufgabe 2. Regel formulieren

- Doz.: „Was ist die Regel? Wie spricht man den Kurzvokal vor den zwei Konsonanten?“
- **Lösung:**

Kurze Vokale vor zwei Konsonanten (Doppelkonsonant, <ck>, <tz>):

- lang halten oder mit Pause aussprechen
- nicht lang halten und ohne Pause aussprechen

↗ Hinweis:

Das kleine tsu (ツ) bezeichnet im Japanischen eine kurze Pause mitten im Wort, die es manchmal vor stimmlosen Plosiven ([p] / [t] / [k]) und Affrikat ([ts] / [tʃ]) gibt. Aber vor stimmlosen Frikativen ([f] – [s]) wird der Konsonant länger ausgesprochen (<essen> wird oft zu *[es:ən]). Der Laut tsu (ツ) repräsentiert im Japanischen als das Phonem (/Q/), der auch ein Mora, also eine rhythmische Einheit, bildet. In dieser Übungssequenz braucht man dies nicht so detailliert zu erklären, aber die Lernenden sollten es so aussprechen, dass die Lautkette von Kurzvokal und Konsonant möglichst fließend übergehen.

2 Quartettspiel (reproduktive Übung)

File: „02 Quartett – kleine Pause im Wort (sokuon)“

- Üben Sie noch einmal die Aussprache, bevor Sie die Karten verteilen.
 - Benutzen Sie das  Audiofile „01 Input – kleine Pause im Wort (sokuon)“ oder lesen Sie die Beispielwörter selbst vor und lassen Sie die Wörter nachsprechen. Achten Sie beim Vorlesen darauf, dass Sie keine kleine Pause oder Dehnung.
[Hier klicken](#) oder QR-Core rechts.



- Teilen Sie die Karten aus. Spielanleitung auf Seite 4 der Datei „02 Quartettspiel – kleine Pause im Wort (sokuon)“.
- Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie während des gesamten Spiels nur Deutsch sprechen sollen und achten Sie darauf, dass dies eingehalten wird.

3 Stempelrally (Produktive Übung)

File: „02 Quartett – kleine Pause im Wort (sokuon)“

- Es ist nicht nötig 10 Sätze zu schreiben. Die Zahl sollte je nach Zeit und Niveau der TN festgelegt werden.
- Erklären Sie den Spielverlauf:
 - Die Lernenden formulieren Sätze, über ihre Pläne für das Wochenende. z.B. „Am Samstag spiele ich Tennis.“ und schreiben Sie in das Formular.
 - Dann gehen sie mit dem Arbeitsblatt im Klassenraum herum und fragen möglichst viele andere, indem sie die Sätze als Ja/Nein-Frage formulieren:
„Spielst du auch am Samstag Tennis?“
 - Wenn die Frage mit Ja beantwortet wird, machen sie ein Häkchen (✓) in ein Kästchen hinter dem Satz.
- Ziel ist es möglichst viele Klassenkameradinnen zu finden, die dieselben Pläne haben.
- Geben Sie ungefähr alle 2 – 3 Minuten das Zeichen, die Partner zu wechseln.

Tipp

Wenn man als Lehrer mehr Kontrolle über die Korrektheit der formulierten Fragen haben möchte, kann man sie auch an der Tafel sammeln lassen (mehrere Stücke Kreide oder Whiteboard-Marker an die Tafel legen) und die Lernenden können dann frei an die Tafel schreiben. Dann kann man die Fragen im Plenum gemeinsam durchgehen, den Satzakzent einzeichnen und die Aussprach noch einmal üben.